

LETZTE NACHRICHTEN

- WELT**
- USA weiten Testkapazitäten in Louisiana, Texas und Florida aus
 - Frankreich und Großbritannien beginnen Huawei weitergehend auszuschließen
 - Erster Testlauf für Chinas Digitalwährung findet statt
 - USA liegen bei über 3 Millionen bestätigten Corona-Fällen
 - Google gibt Cloud-Projekt in China auf

Neutral
 Der US-Druck macht sich bemerkbar
 Positiv
 Negativ
 Die Gräben werden tiefer

- USD**
- US-Kongress beschließt Hong Kong Autonomy Act**
 Der US-Kongress beschloss einen Entwurf, mit Hilfe dessen Personen und Unternehmen sanktioniert werden, die den Status Hong Kong's als eigenständige Entität in China in Frage stellen.

Siehe Kommentar

- USD**
- USA und China verhängen gegenseitig Visa-Restriktionen**
 Aufgrund nicht genehmigter Einreisewünsche nach Tibet verhängten die USA Visa Restriktionen gegen chinesische Politiker und Beamte, China reagierte mit entsprechenden Gegenmaßnahmen gegen US-Bedienstete, die in den Vorgang involviert waren.

Ein weiteres Schirmmützel des Konfliktes

- CNY**
- China: Preisentwicklung im Rahmen der Erwartungen**
 Die heute Nacht veröffentlichten Konsumentenpreise lagen genau auf den Erwartungen von 2,5 %, die Produzentenpreise fielen mit -3,0 % etwas höher aus, als von den Analysten erwartet wurde.

Neutral

- BRL**
- Einzelhandelsdaten in Brasilien über den Erwartungen**
 Die brasilianischen Einzelhandelsdaten zum Mai überraschten die Analysten positiv. Die Umsätze erhöhten sich um 13,9 %, doppelt so hoch wie von Analysten erwartet.

Positiv

TECHNIK UND BIAS

| | NEW YORK | | FAR EAST | | UNTERSTÜTZUNG | | | WIDERSTAND | | | BIAS |
|---------|----------|---------|----------|---------|---------------|--------|--------|------------|--------|--------|---------|
| EUR-USD | 1,1315 | -1,1352 | 1,1328 | -1,1371 | 1.1170 | 1.1150 | 1.1130 | 1.1400 | 1.1450 | 1.1495 | Positiv |
| EUR-JPY | 121,48 | -121,81 | 121,52 | -121,96 | 120.00 | 119.70 | 119.50 | 122.00 | 122.30 | 122.60 | Positiv |
| USD-JPY | 107,20 | -107,53 | 107,18 | -107,36 | 107.00 | 106.80 | 106.40 | 108.20 | 108.60 | 108.80 | Positiv |
| EUR-CHF | 1,0623 | -1,0639 | 1,0631 | -1,0648 | 1.0600 | 1.0580 | 1.0560 | 1.0700 | 1.0730 | 1.0750 | Positiv |
| EUR-GBP | 0,8980 | -0,9010 | 0,8982 | -0,9000 | 0.8980 | 0.8960 | 0.89 | 0.9100 | 0.9130 | 0.9160 | Positiv |

DAX-BÖRSENAMPEL

-  Ab 11.550 Punkten
-  Ab 11.800 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

| | | |
|--------------|-----------|---------|
| DAX | 12.494,81 | -121,99 |
| EURO STOXX50 | 3.286,09 | -35,47 |
| Dow Jones | 26.067,28 | +177,10 |
| Nikkei | 22.563,75 | +125,10 |
| | | |
| Brent Spot | 43,29 | +0,21 |
| Gold | 1.808,89 | +14,03 |
| Silber | 18,72 | +0,45 |

TV-TERMINE



USA und China: die Ruhe vor dem Sturm (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1364 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1262 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,25. In der Folge notiert EUR-JPY bei 121,88. EUR-CHF oszilliert bei 1,06446.

Die erste Auseinandersetzung zwischen den USA und China endete mit einem Handelsabkommen zwischen den beiden Ländern, das eine handelsumlenkende Funktion zugunsten der USA haben sollte. Abzuwarten bleibt, ob China bedingt durch die Corona-Krise seinen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen wird.

In der Zwischenzeit haben sich die USA auf eine Politik der Nadelstiche gegen China verlegt. Beispiele sind Visabeschränkungen gegen chinesische Offizielle, Einreisewünsche der Amerikaner nach Tibet ablehnen ebenso wie das Behindern von chinesischen Unternehmen. Verboten werden chinesische Apps aus angeblichen Sicherheitsgründen und der Verkauf von chinesischen Produkten wird behindert. So haben die USA letztlich Großbritannien und Frankreich dazu bewegt, den Anteil an Huawei-Produkten für den 5G Ausbau signifikant zu senken. Damit entscheiden sich die Länder für die technisch zweite Wahl ihrer IT-Infrastruktur. Wir sind gespannt, ob Berlin standhaft bleibt.

Neben den Nadelstichen sind harte Schläge gegen China aktuell in Vorbereitung. So diskutiert die US-Regierung das Aufheben der Anbindung des Hong Kong Dollars an den US-Dollar. Eingeschränkt werden soll die Möglichkeit für in Hong Kong ansässige Banken, US-Dollar zu kaufen. Dies würde das Fundament für Hong Kongs Rolle als internationales Finanzzentrum für chinesische Firmen erodieren lassen. Die USA würden damit einen deutlichen Wirkungstreffer gegen China erzielen. Den Preis dafür zahlen sie bereits durch die Diskussion über die Maßnahme.



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Sie verdeutlicht für alle anderen Länder, welche Gefahr vom US-Dollar für sie ausgehen kann und wird Maßnahmen zur Abkopplung vom US-Dollar beschleunigen.

Als nächste Maßnahme wurde der Hong Kong Autonomy Act durch den US-Kongress auf den Weg gebracht. (<https://www.congress.gov/bill/116th-congress/house-bill/7440/text?q=%7B%22search%22%3A%5B%22Hong+Kong%22%5D%7D&r=18&s=1>) Mit Hilfe des noch vom Präsidenten zu unterschreibenden Gesetzes können Personen und Unternehmen sanktioniert werden, die den Status Hong Kongs als eigenständige Entität in China in Frage stellen. Betroffen von dem Gesetz sind auch Banken, die Geschäfte mit diesen Personen tätigen. Diesen drohen unter anderem Beschränkungen in der Kreditaufnahme von US-Institutionen, Verbot als Primärhändler von US-Treasuries aufzutreten, Verbot von Fremdwährungsgeschäften und Transaktionsgeschäften.

Während US-Banken mit der eigenen Regierung das Vorgehen aktuell besprechen, droht chinesischen Banken damit durch die Hintertür ein Marktverbot in den USA. Auf das „Tit“ wird die chinesische Seite mit einem „Tat“ reagieren müssen.

Es bleibt offen, wann die US-Seite von den Nadelstichen zu Hammerschlägen übergeht. Die Wahrscheinlichkeit steigt sicherlich mit sinkenden Umfragen für die US-Präsidentschaftswahl. Eine für den Markt in den kommenden Wochen vielleicht „plötzliche“ Eskalation mag vor diesem Hintergrund nicht überraschen.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.0850 – 70 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

Ihr Christian Buntrock

FOREX-REPORT

9. JULI 2020

| LAND | TITEL | DATUM | ZULETZT | KONSENSUS | ZEIT | BEWERTUNG | BEDEUTUNG |
|------|---|-------|---------|-----------|-------|------------------------------------|-----------|
| USD | Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung | Jul 4 | 1427 | 1375 | 14:30 | Verbessert erwartet. | Gering |
| RUB | Währungsreserven Russland | Jul 3 | 568,3 | N.v. | 15:00 | Seitwärts erwartet. | Gering |
| USD | US-Großhandelsbestände | May F | -1,2 | -1,2 | 16:00 | Keine relevante Änderung erwartet. | Gering |

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de